

Peter Böhm

Spion bei der Nato

Hans-Joachim Bamler, der erste Resident der HV A in Paris
256 S., brosch., mit Abbildungen
14,99 €
ISBN 978-3-360-01856-4

auch als eBook erhältlich:
ISBN 978-3-360-51024-2

Peter Böhm

Jahrgang 1951, nach dem Philosophiestudium Hochschullehrer, anschließend im Internationalen Pressezentrum der DDR tätig. Nach 1990 Pressereferent und freier Journalist.

Hans-Joachim Bamler

geboren 1925 in Berlin, war Resident der Hauptverwaltung Aufklärung (HV A) des MfS in Paris. Er wurde 1966 in Frankreich wegen Spionage für die DDR zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt und 1974 im Rahmen eines Agentenaustausches freigelassen. Von 1974 bis 1979 war er als Mitarbeiter der HV A im MfS in Berlin tätig.

Ein Spion in Paris

Hans-Joachim Bamler war nicht der einzige, wohl aber der erste Resident der Auslandsaufklärung der DDR in Frankreich. Gemeinsam mit seiner Frau Marianne wurden er zu Beginn der 60er Jahre nach Paris geschickt, weil sich dort das Hauptquartier der NATO befand. Dort arbeitete eine »Quelle« der HV A, die von einer Residentur betreut werden musste. Die französische Spionageabwehr entdeckte jedoch das Netzwerk der DDR-Aufklärung. Jochen Bamler wurde zu 18, Marianne zu 12 Jahren Haft verurteilt, von denen sie mehr als sieben und er über acht Jahre in verschiedenen Haftanstalten unter widrigsten Verhältnissen absaßen. Erst nach Herstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen der DDR und Frankreich kamen beide frei.

Erstmals wird hier ihr Einsatz öffentlich gemacht. Freimütig haben sie dem Autor Peter Böhm Auskunft gegeben über ihren Werdegang, die Arbeit für die DDR-Aufklärung und ihr damit verbundenes schweres Schicksal. Hans-Joachim Bamler ist der Sohn von Generalmajor Rudolf Bamler, der als Divisionskommandeur in sowjetische Kriegsgefangenschaft geriet und sich dem Nationalkomitee »Freies Deutschland« anschloss, weshalb ihm die Nazis in Abwesenheit zum Tode verurteilten.

Der vorliegende Band ist der dritte in der Porträt-Reihe der wichtigsten und interessantesten DDR-Spione. Band 1 stellte Rainer Rupp (»Topas«), Band 2 Johanna Olbrich vor.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de